

**Grosser Stadtrat
45. Sitzung vom 14. Mai 2020
Ergebnisse**

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 14. Mai 2020

Anlässlich der 45. Ratssitzung des Grossen Stadtrates vom 14. Mai 2020 im Kantonsratssaal des Regierungsgebäudes des Kantons Luzern wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Protokolle 41 vom 19. Dezember 2019 und 42 vom 30. Januar 2020 wurden genehmigt.
2. Das als dringlich eingereichte Postulat 411, Mario Stübi und Claudio Soldati namens der SP/JUSO-Fraktion vom 4. Mai 2020: «Wochenmarkt umgehend dezentral wieder stattfinden lassen», wurde am 6. Mai 2020 zurückgezogen.
3. Das als dringlich eingereichte Postulat 396, Gianluca Pardini namens der SP/JUSO-Fraktion vom 9. März 2020: «Einrichtung eines Entschädigungsfonds für Kunst- und Kulturschaffende und nahe Berufe im Veranstaltungsbereich», wurde am 12. Mai 2020 zurückgezogen.
4. Die dringliche Behandlung des Postulates 394, Christov Rolla namens der G/JG-Fraktion vom 9. März 2020: «Hilfe für Griechenland – Aufnahme von Geflüchteten», wurde beschlossen. Das Postulat wurde entgegen dem Antrag des Stadtrates vollständig überwiesen.
5. Auf die dringliche Behandlung des Postulates 402, Irina Studhalter und Mirjam Landwehr namens der G/JG-Fraktion vom 27. April 2020: «Die Lunge der Stadt retten: Keine Lüftungszentrale im Gütschwald», wurde verzichtet.
6. Die dringliche Behandlung des Postulates 403, Mirjam Fries und Andreas Felder namens der CVP-Fraktion vom 27. April 2020: «Unkomplizierte Unterstützung für das Gastgewerbe – flexible Nutzung des öffentlichen Raumes», wurde beschlossen. Das Postulat wurde teilweise überwiesen und gleichzeitig abgeschrieben.

7. Die dringliche Behandlung des Postulates 405, Mirjam Landwehr und Irina Studhalter namens der G/JG-Fraktion sowie Nico van der Heiden und Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion vom 30. April 2020: «Vorrang für Zufussgehende und Velofahrende», wurde beschlossen. Das Postulat wurde teilweise überwiesen und gleichzeitig abgeschrieben.
8. Die dringliche Behandlung des Postulates 406, Cyrill Studer Korevaar namens der SP/JUSO-Fraktion vom 1. Mai 2020: «Genügend sicheren Frischluft-Freiraum auch in Pandemiezeiten», wurde beschlossen. Das Postulat wurde teilweise überwiesen und gleichzeitig abgeschrieben.
9. Die dringliche Behandlung des Postulates 407, Simon Roth und Regula Müller namens der SP/JUSO-Fraktion vom 4. Mai 2020: «Internationale Solidarität bei der Bewältigung der Corona-Pandemie», wurde beschlossen. Das Postulat wurde teilweise überwiesen.
10. Die dringliche Behandlung des Postulates 408, Simon Roth, Gianluca Pardini und Cyrill Studer Korevaar namens der SP/JUSO-Fraktion vom 4. Mai 2020: «Temporäre Nutzung von Strassenraum und Parkplätzen durch die Gastronomie», wurde beschlossen. Das Postulat wurde entgegen den Antrag des Stadtrates vollständig überwiesen.
11. Die dringliche Behandlung der Interpellation 409, Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion vom 4. Mai 2020: «Umsetzung der Corona-Kita-Unterstützung in der Stadt Luzern», wurde beschlossen. Die Interpellation wurde beantwortet.
12. Die dringliche Behandlung der Interpellation 410, Adrian Albisser namens der SP/JUSO-Fraktion und Christov Rolla namens der G/JG-Fraktion vom 4. Mai 2020: «Auswirkungen der Coronakrise auf den Musikschulunterricht», wurde beschlossen. Die Interpellation wurde beantwortet.
13. Die dringliche Behandlung des Postulates 413, Claudio Soldati und Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion vom 4. Mai 2020: «Luzerner Gewerbe retten: Gewerbemieten und Pachtzinsen stunden oder erlassen», wurde beschlossen. Das Postulat wurde überwiesen.
14. Der Bericht und Antrag 34/2019 vom 4. Dezember 2019: «Schulanlage Ruopigen: Erweiterung als Provisorium und Raumrochaden; Sonderkredit für die Ausführung der Erweiterung als Provisorium; Zusatzkredit für B+A 10/2015: «Schulraumentwicklung im Stadtgebiet Littau/Reussbühl»», Raumrochaden» wurde mit einer Änderung und einer Protokollbemerkung beschlossen.
15. Der Dringliche Bevölkerungsantrag 377, Andreas Müller, Matthias Leutwyler und Laura Spring namens der Antragstellenden vom 20. Januar 2020: «Das Dammgärtli bleibt! NEIN zum Zugangsschacht für den Bypass im Dammgärtli», wurde als Postulat überwiesen.

16. Das Postulat 315, Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 16. August 2019: «Dammgärtli nicht dem Bypass opfern», wurde überwiesen.
17. Die Interpellation 325, Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 19. September 2019: «Erneuerbare Energien im Produktemix der ewl», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
18. Die Interpellation 326, Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 23. September 2019: «Veloparkplätze am Bahnhof Luzern», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
19. Das Postulat 328, Mirjam Fries und Andreas Felder namens der CVP-Fraktion vom 26. September 2019: «Veloparkierung – Es braucht eine Diskussion über die Bewirtschaftung», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
20. Das Postulat 327, Sonja Döbeli Stirnimann namens der FDP-Fraktion vom 23. September 2019: «Den Erfolg weiterführen – gute Sitzmöglichkeiten in der Stadt», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
21. Das Postulat 353, Regula Müller namens der SP/JUSO-Fraktion vom 18. November 2019: «Obstbäume für die Bevölkerung», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
22. Das Postulat 346, Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 31. Oktober 2019: «Grünstadt-Label Gold in Luzern als erste Stadt anstreben», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
23. Die Interpellation 365, Claudio Soldati und Regula Müller namens der SP/JUSO-Fraktion vom 17. Dezember 2019: «Chlorothalonil-Rückstände im Wasser – Können wir Luzerner Trinkwasser unbedenklich konsumieren?», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
24. Das Postulat 338, Nico van der Heiden und Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion, Mirjam Landwehr und Martin Abele namens der G/JG-Fraktion sowie Daniel Lütolf und Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 23. Oktober 2019: «Tempo 30 nachts», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
25. Das Postulat 330, Marco Baumann und Sandra Felder-Estermann namens der FDP-Fraktion, Agnes Keller-Bucher und Roger Sonderegger namens der CVP-Fraktion sowie Patrick Zibung namens der SVP-Fraktion vom 3. Oktober 2019: «Parkplatzlösung für Stadtluzerner Vereine schaffen», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
26. Das Postulat 376, Mirjam Landwehr und Heidi Rast namens der G/JG-Fraktion vom 20. Januar 2020: «Schulareale als wichtigen Teil des öffentlichen Raums anerkennen», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.